

# Spiel(T)raum



## Bauplan **selbst** ist der Mann

Den Bauplan für das Stelzen-Spielhaus mit allen für den Nachbau erforderlichen Konstruktionsmerkmalen und dem Einkaufszettel schicken wir Ihnen gerne für 3,50 Euro für den Plan plus gewichtsabhängigen Versandkosten zu. Weitere Informationen, eine Liste der noch erhältlichen Baupläne und den Bestellcoupon finden Sie in der Bauplan-Übersicht auf Seite 41. Für Internet-Nutzer stehen wir unter [www.selbst.de](http://www.selbst.de) zur Verfügung.

Haben Sie für den Sommer schon Familienurlaub geplant, oder stellt auch Sie die Reiseunsicherheit vor Probleme? Dann gestalten Sie Ihren Kindern die Sommerferien doch so angenehm wie möglich – mit diesem Spielhaus. **TEXT** GEREON BRÜNDT

**E**in eigener Spiel- und Rückzugsort für Kinder ist etwas ganz Besonderes. Unser Stelzen-Spielhaus kann für Ihre Kinder ein solcher Ort sein. Hier ist man vor den Blicken der Eltern weitgehend geschützt, kann basteln, spielen, toben und sogar übernachten. Diese Freiheit kann das Selbstbewusstsein der Kinder fördern.

Und auch beim Bau können und sollten Sie Ihre Kinder zum Teil einbeziehen. Wir haben die Balkenkonstruktion in der Werkstatt vorbereitet und vor Ort auf- und ausgebaut. Die Ausbau-Details bestimmen Sie selbst. Für einige Arbeitsschritte wie z. B. das Ausrichten sollten Sie mindestens zu zweit, besser sogar zu dritt sein!

## Checkliste selbst ist der Mann

**SCHWIERIGKEIT** Wegen der Größe aufwendig, aber nicht wirklich schwierig.

**WERKZEUGE**  große Kapp- und Gehrungssäge  Handkreissäge  Stichsäge  (Ständer-)Bohrmaschine  Akku-Bohrschrauber  Stechbeitel  Spaten/Schaufel  Zwingen

**ZEIT** Insgesamt etwa 14 Arbeitstage

**KOSTEN** Je nach Ausführung; komplett etwa 3500 Euro

Fotos: Klaus-Erich Haun, Claudio Kalex

## 1 Vorbereitung

Die komplette Balkenkonstruktion besteht aus 90-x-90-mm-Douglasienpfosten. Wir haben zunächst das Untergestell und danach das Spielhaus-Gerüst in der Werkstatt vorbereitet und erst später vor Ort aufgebaut.



**1** Die Douglasienbalken lassen sich mit einer größeren Kapp- und Gehrungssäge auf Maß schneiden. Beachten Sie die verschiedenen ...



**2** ... Längen der Stützen! Bei der Unterkonstruktion werden die Querträger mit den Stützen verschraubt. Markieren Sie die Lage ...



**3** ... der Querträger. Hier liegen sie 90 mm unter dem Ende der Stützen, da auf die Querträger weitere Balken montiert werden!



**4** Querträger und Balken werden mit jeweils zwei durchgehenden Schlossschrauben verbunden. Markieren Sie auf der Diagonalen ...



**5** ... die Bohrlöcher. Richten Sie die Balken rechtwinklig aus. Dann durchbohren Sie den oberen Balken bis in den unteren hinein.



**6** Verwenden Sie einen Bohrständler! An den Markierungen des unteren Balkens setzen Sie den Bohrer erneut an und durchbohren ihn.



**7** Am unteren Ende der Stützen markieren Sie die Bohrungen für die H-Bodenanker. Wir haben überall eine Dielenstärke Luft ...



**8** ... zwischen Querstrebe und Balkenende gelassen. Nach dem Bohren werden die Anker mit Sechskantschrauben (vor Ort) befestigt.

**Mit der Kappsäge ...**  
 ... schneiden Sie acht  
 Diagonalstreben für  
 das Untergestell zu.

Zur Stabilisierung der Konstruktion werden Diagonalstreben zwischen den Eckstützen und den Querträgern benötigt.



Um die Bohrungen präzise in die Diagonalstützen setzen zu können, stellen Sie eine Bohrschablone her. Hierzu einen Balken ...



... im 45°-Winkel aufschneiden. Markieren Sie auf der Diagonalstrebe die optimale Schraubenposition auf der Mitte der ...



... 45°-Schnittfläche und winkeln Sie den Anriss auf die Seiten. Diesen Anriss wiederum auf das Schablonenholz verlängern.



Winkeln Sie den Anriss auf die spitze Schablonenholz-Fläche. Der Bohrpunkt des Forstnerbohrers (im Durchmesser der ...



... Unterlegscheibe zzgl. 5 mm) liegt mitten auf diesem Anriss. Jetzt werden die beiden Schablonteile mit Laschen verschraubt.



Zunächst auf einer Seite (so, dass die Diagonalstreben mit etwas Luft hineinpassen), dann auch auf der zweiten Seite.



Die Bohrschablone ist fertig und kann nun verwendet werden. Hierzu werden die Diagonalstreben mit einem Ende eingesteckt.



Dann senkrecht durch das Schablonenloch mit dem Forstnerbohrer anbohren. Sie dürfen die Streben nicht zu tief anbohren!



Die Durchgangsbohrung für die Schraube erfolgt dann mit einem Spiralbohrer. Nur eine Seite der Streben wird so gebohrt!



Nun können die einzelnen Bauteile probeweise montiert werden: Zunächst die Stützen mit den Querträgern verschrauben.



**20**

Rechtwinklig ausrichten, dann die Diagonalstützen anlegen, bohren und verschrauben. Dabei ist nur je eine Schraube nötig.



**21**

Hier sehen Sie nun links die Ansicht des traufseitigen Untergestells mit vier Stützen und hochgezogenen Geländer-Balken, daneben die Ansicht des mittleren bzw. hinteren Untergestell-Bauteils. Die Ecke, in der das Spielhaus steht, benötigt keine Geländerpfosten.



**Das linke Bauteil ...**  
... einmal, das rechte zweimal bauen. Das Untergestell besitzt somit 12 Stützen.

Auch die Rahmenkonstruktion des Aufsatzes können Sie nun vorbereiten. Die Balken mit Winkeln und Diagonalstreben verbinden.



**22**

**BEIM HAUS MÜSSEN ...**  
... die Diagonalstreben auf beiden Seiten in der gezeigten Schablone gebohrt werden!



**23**

Hier die hintere Seite des Hauses (gegenüber der Tür). Der auskragende Balken trägt das Schleppdach über der Terrasse.



**24**

Hier die Front mit der Eingangstür und dem zweiten Dachträger



**25**

Dieses dritte Bauteil wird wieder zweimal benötigt und bildet die Seitenwände, die Front und Rückseite miteinander verbinden.



**26**

Dieses mit Winkeln verbundene Bauteil wird später auf die an der Veranda liegende Seitenwand geschraubt und bildet den Dachfirst.

Nun können Sie die Dachsparren herstellen. Insgesamt sind es acht, vier auf jeder Seite. Die Ausschnitte sauber anreißen!



**27**

**Sie können die ...**  
... Zuschnitte mit einer Handsäge oder einer neigbaren Kappsäge herstellen.



**28**

Am First liegen die Balken halb auf, die Stirnflächen stoßen gegeneinander. Traufseits stehen die Balken über.



## TREPPE:

Beachten Sie abschüssiges Gelände, das ein Anpassen der Treppenlänge erfordern könnte!

29

Der letzte Werkstatt-Akt, bevor es nach draußen geht, ist der Bau der Stiege. Die beiden steil stehenden Wangen bestehen ...



30

... ebenfalls aus Douglasienbalken. Reißen Sie die Treppenstufen an und schneiden Sie die Balken mit der Gestell-Gehungssäge ein.



31

Den Zwischenraum stemmen Sie sauber mit einem scharfen Stechbeitel aus. Unsere Stufen bestehen aus 28-mm-Riffeldielen.



32

Anschließend schneiden Sie bei den Treppenholmen den Ansatz zum Haus sowie die Aufstellfläche zum Boden zu.



33

Nun längen Sie die Riffeldielen ab, die ebenfalls aus Douglasienholz bestehen.



34

Die Dielen werden mit wasserfestem Konstruktionsklebstoff eingeklebt und zusätzlich von außen festgeschraubt. Vorbohren!

## 2 Aufbau vor Ort

Nachdem die Hauptbauteile vorbereitet wurden, geht es an den Aufbau. Zunächst werden die Fundamentlöcher ausgehoben und das Untergestell einbetoniert. Wenn auch das Gerüst für das Haus steht, geht es an die Verkleidung und den Ausbau.



1

Heben Sie die etwa 40-x-40-cm großen Löcher rund 80 cm tief gemäß Fundamentplan aus. Unten etwa 20 cm Kies einbringen.



2

Anschließend montieren Sie zunächst die drei Grundelemente und schrauben unten die H-Pfostenanker fest.



3

Richten Sie die Elemente senkrecht mit Stützen über den Fundamentlöchern aus. Achten Sie auf die Höhe der Pfostenanker.

Verschrauben Sie dann die drei Bauteile durch die Montage der Boden-Auflager und der Diagonalstreben miteinander.



4



**5**

Nun geht es an die Feinjustierung: Hierzu ggf. Schalbretter hilfsweise zum Aufbocken bodennah gegen die Stützen schrauben.



**6**

Steht alles gerade (mit Winkel und Wasserwaage prüfen), kann der Estrichbeton angemischt werden.



**7**

Zuerst Wasser, dann den Beton (hier: *Baumit* Garten- und Landschaftsbeton) in die Mörtelwanne geben und gründlich vermischen.



**8**

Beton in die Fundamentlöcher geben und durch Stochern/Stampfen verdichten. Oben noch etwas Platz für Erde/Grassode lassen.



**EIN 25-KG-SACK-ESTRICHBETON ...**  
... ergibt etwa 12,5 Liter Flüssigbeton. Sie benötigen pro Loch etwa 6 bis 7 Sack Beton, insgesamt also fast einen Kubikmeter!



**9**

Nach einigen Tagen ist das Untergestell belastbar. Die Auflagerbalken können nun mit den Terrassendielen beplankt werden.



**10**

Längen Sie die Dielen ab und klinken sie für die Geländerbalken aus. Dann auflegen und mit Terranschrauben befestigen.



**11**

Ggf. vorbohren und senken! Die folgenden Dielen mit etwa 8 mm Luft verlegen. Hier helfen Distanzhölzer.



**12**

Auf diese Weise die gesamte Fläche mit den Douglasie-Riffeldielen belegen.



**13**

Weiter geht es mit dem Spielhaus: Stellen Sie die Bauteile bündig in der hinteren Ecke beginnend auf. Provisorisch abstützen!



**14**

Verschrauben Sie nun die vier Wandelemente über Winkel und Diagonalstreben und bauen so das Hausgerüst auf.



**15**

Es folgt die Montage von Firstelement und Traufbalken. Anschließend die Sparren auflegen und mit langen Schrauben befestigen.





16

Um das Haus sicher mit der Unterkonstruktion zu verbinden, bohren Sie durch die unteren Rahmenhölzer Löcher für ...



17

... Gewindestangen mit einem Schalungsbohrer. Die Gewindestangen mit Karosserie-schleibern und Muttern verschrauben ...



18

... und anschließend mit einem Winkelschleifer mit Trennscheibe kürzen. So sieht die Befestigung von unten aus.



19

Das Skelett steht. Achten Sie darauf, dass keine Gewindestangen oder Bolzen überstehen, an denen Kinder sich verletzen können.

**RICHTFEST:** Bis auf die Stiege sind nun alle vorbereiteten Elemente zum Stelzen-Spielhaus montiert.



20

Die Dachflächen werden jeweils vom Giebel in Richtung Traufe mit Rauspund-Brettern (Nut-Feder-Bretter) geschlossen.



21

Anschließend das Dach mit Dachpappe decken. Ggf. kann hierauf später eine Dachschweißbahn aufgebracht werden.



22

Bevor das Haus verschalt wird, werden 45-x-70-mm-Unterkonstruktionshölzer mit Winkeln zwischen den Balken befestigt.



23

Dann erfolgt rundum die senkrechte Boden-Deckel-Schalung. Die 18-mm-Glattkantbretter vermitteln und verschrauben.



24

Nun können Sie die Geländerbretter und die Handlauf-Bretter festschrauben. Tipp: Kinder dürfen nicht den Kopf zwischen ...



25

... die Bretter stecken können; am besten das Geländer voll verbrettern! Die Spielhaus-Tür aus Glattkantbrettern verschrauben.



26

Die Tür mit zwei Querbrettern und einem Diagonalbrett stabilisieren und mit zwei Kreuzgehängen am Türbalken anschlagen.



27

Auf die Fenster sind wir nicht weiter eingegangen; der Bauherr hat zwei einfache Gartenhaus-Fenster eingesetzt. Diese können ...



28

... Sie kaufen oder selbst herstellen (Hinweise dazu finden Sie auf [www.selbst.de](http://www.selbst.de)). Durch die Rahmen einfach festschrauben.



29

Nun wird auch die Stiege montiert. Damit das Holz keine Bodenfeuchte zieht, haben wir zwei Steine in den Boden eingelassen.



30

Danach die Treppe ausrichten und an den Auflager-Balken festschrauben. Mindestens 8- besser 10-mm-Schrauben verwenden!



31

Am Eingang der Stiege können Sie noch ein Törchen anbringen, das sich nach innen öffnen lässt. Notwendig ist dies jedoch nicht!



32

Auch dieses Törchen wurde mit einem Paar Kreuzgehänge an einem Geländerpfosten angeschlagen.

Ebenfalls optional und abhängig vom Alter der Kinder können Sie eine solche Kunststoffrutsche anbringen.



33

**DIESE WELLENRUTSCHBAHN ...**  
... aus Kunststoff können Sie online bereits ab etwa 90 Euro zzgl. Versandkosten erstehen.



34

Die Rutsche besitzt unten zwei Erdspieße und wird oben einfach mit Spanplatten-schrauben an den Dielen festgeschraubt.

**Passende Schrauben:**

Bei der Rutschbahn müssen die Schraubenköpfe vollständig versenkt sein, damit sich die Kinder beim Rutschen nicht verletzen können!



35

Zuletzt werden trauf- und giebelseits Blendbretter angepasst und montiert. Weitere Ausbauiden liegen in Ihrer Hand!

**Kontakte**

**Holzwerkstoffe Douglasie:**  
Rettenmeier über Bauhaus,  
© 0800/3905000  
[www.bauhaus.info](http://www.bauhaus.info)

**Elektrowerkzeuge:**  
Einhell, © 09951/942-0  
[www.einhell.de](http://www.einhell.de)

**Garten-Landschafts-Beton:**  
Baumit, © 08324/921-0  
[www.baumit.de](http://www.baumit.de)

**Pfostenanker, Beschläge:**  
Vormann, © 02333/978-0  
[www.vormann.com](http://www.vormann.com)

**Schrauben:**  
Suki, © 06575/71-0  
[www.suki.com](http://www.suki.com)

Weitere **selbst.de**  
Anleitungen, Tipps & Ideen auf  
[www.selbst.de/spielhaus](http://www.selbst.de/spielhaus)

